



EQUINIX CUSTOMER CASE STUDY

ORION ENGINEERED CARBONS



Ein Hersteller von Carbon Black zentralisiert seine globale IT an drei Equinix-Standorten und verbessert dadurch die Ausfallsicherheit, reduziert das Risiko und senkt die Betriebskosten um 50 Prozent.

Executive Overview

Orion Engineered Carbons (OEC) ist ein weltweit tätiger Hersteller von Industrierußen (Carbon Black), die in einer Vielzahl verschiedenster Anwendungen, etwa bei der Herstellung von Lacken, Druckfarben, Kunststoffen und Gummi, zum Einsatz kommen. Orion Engineered Carbons, mit seiner Zentrale in Luxemburg und dem operativen Hauptsitz in Frankfurt, Deutschland, unterhält insgesamt 14 Produktionsstätten, die sich in Brasilien, Europa, Nordamerika, Südafrika, China und Südkorea befinden. Orion Engineered Carbons ist in über 80 Ländern aktiv. Die IT-Systeme des Unternehmens befinden sich nach einer erfolgreichen Konsolidierung in drei Equinix-Rechenzentren in Deutschland, Hongkong und den USA.

Die Herausforderung

Zuvor stellte OEC die IT-Services für das Unternehmen über Hubs in Korea, Deutschland und den USA sowie über verschiedene lokale Produktionsstandorte bereit. Darüber hinaus nahm man die Dienste eines Managed Service Providers aus den USA in Anspruch, was hohe Kosten verursachte.

“Wir setzten eine heterogene Multivendor-Infrastruktur mit umfangreicher Hardware ein, die ihre maximal empfohlene Nutzungsdauer bereits überschritten hatte und für die es keine Wartungs- und Supportverträge gab”, so Benjamin Scherer, Vice President of Global Infrastructure Services bei OEC. “Uns fehlte eine Standardisierung, dazu kamen Probleme mit der Service-Performance und häufige Ausfälle. Insgesamt war das Risiko, dass es zu Zwischenfällen kommt, einfach zu hoch.”

Die größte Herausforderung, mit der sich OEC konfrontiert sah, war die hohe Wahrscheinlichkeit von Unterbrechungen der Betriebsabläufe durch den Ausfall von Diensten. So wurde beispielsweise die gesamte weltweite E-Mail-Kommunikation über einen Produktionsstandort bereitgestellt, sodass sich ein Fehler dort global auf Produktion und Betrieb ausgewirkt hätte. Daher war es für OEC eminent wichtig, einen Partner zu finden, der global aufgestellt ist und über ein hohes Maß an Standardisierung für die Einhaltung der Compliance-Vorgaben verfügt.

Ergebnisse

- Verbesserte Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit der Services sowie zusätzliche Redundanz zwischen Standorten und Rechenzentren
- Minimierung der Daten- und Sicherheitsrisiken zur Einhaltung der Compliance mit Sarbanes-Oxley (SOX)
- Kostenreduzierung um 50 Prozent
- Leistungssteigerung bei kritischen Services um Faktor 10 aufgrund der Verfügbarkeit zusätzlicher Bandbreiten für externe Verbindungen
- Bereitstellung von umfangreicher Konnektivität zum Einsatz moderner Cloud-Services, zur Verbesserung von Skalierbarkeit und Flexibilität



EQUINIX

WHERE OPPORTUNITY CONNECTS



“Wir haben zunächst alles zentralisiert, und jetzt können wir darüber entscheiden, wie wir unsere Hybrid-Cloud-Plattform einsetzen. Equinix ebnet uns den strategischen Weg für diesen Transformationsprozess.”

Benjamin Scherer, Vice President of Global Infrastructure Services,
Orion Engineered Carbons

Die Lösung

Zur Optimierung der eingesetzten IT-Infrastruktur definierte OEC einen Dreijahresplan für seine Rechenzentrumsstrategie. Erstes Ziel war es, die Services zentralisiert auf drei regionale Hubs verteilt zu konsolidieren.

“Diese Hubs sind dann unabhängig von unseren Geschäftsaktivitäten, sodass Störungen in einer Niederlassung oder Produktionsstätte keinerlei Auswirkungen auf das Gesamtunternehmen haben”, erklärt Scherer. “Die Definition unserer Anforderungen im Rahmen des Request for Proposal (RFP) hat klar gezeigt, dass Equinix der am besten qualifizierte Betreiber für unsere globalen Rechenzentren ist. Unser Ziel war es, mit einem einzigen Partner zu arbeiten, und Equinix verfügt über die hochwertigen Standorte und Zertifizierungen, die wir benötigen.”

Um die Skalierbarkeit zu verbessern, wurde die Lösung für die Hybrid Cloud ausgelegt, in der sich Vor-Ort-Services und Cloud-Ressourcen integrieren lassen. Zunächst konsolidierte OEC die Bestandsanwendungen in zwei Equinix International Business Exchange™ (IBX®) Rechenzentren in Frankfurt und Dallas. Im Anschluss erfolgte die Konsolidierung in Hongkong, um diesen Schritt der globalen Transformation abzuschließen.

Mittels einer Strategie, die auf einer Interconnection Oriented Architecture™ (IOA™) auf Plattform Equinix® beruht, konnte OEC seine Infrastruktur für den Einsatz am digitalen Netzwerkrand optimieren. Durch das IOA-Konzept konnten Kosten deutlich gesenkt und Komplexität des Netzwerks reduziert werden. Aufgrund der nun verfügbaren Verbindungsbandbreiten kann OEC mehr Workloads in die Cloud verlagern, was das Risiko von Serviceunterbrechungen reduziert.

OEC nutzt seine Rechenzentren, um global verteilte sowie regional genutzte Services bereitzustellen. Dadurch minimieren sich nicht nur die Latenzen, sondern es wird auch eine redundante Bereitstellung erreicht, die verhindert, dass eine Störung an einem Standort den Geschäftsbetrieb in allen Niederlassungen unterbricht. Als beispielsweise ein Hurrikan in den USA den Geschäftsbetrieb in der amerikanischen Hauptniederlassung in Texas zum Erliegen brachte, konnte OEC binnen weniger Stunden unternehmenskritische Services wie E-Mail, Dateizugriff, Druck und VPN- Einwahl über das Rechenzentrum in Dallas bereitstellen.

“Für unsere unternehmenskritischen Dienste verfügen wir über ein vollständiges Disaster Recovery (DR) Konzept”, so Scherer. “Und aufgrund der hohen Verfügbarkeit, die uns Equinix gewährleistet, gab es bislang keine Ausfälle.”

Die Verringerung von Risiken sowie die Einhaltung von Compliance-Vorgaben ist für OEC von entscheidender Bedeutung. “Da wir konform zu SOX agieren, war es für uns äußerst wichtig, einen globalen Partner zu finden, der über ein hohes Maß an Compliance samt der entsprechenden Zertifizierungen verfügt”, setzt Scherer fort. “Es ist wichtig, interne und externe Compliance-Anforderungen zu erfüllen. Und da die physische Sicherheit bei Equinix einen hohen Stellenwert einnimmt, ist es für uns einfacher geworden, diese Anforderungen abzudecken, ohne eigene Ressourcen einsetzen zu müssen.”

Über Orion Engineered Carbons

Orion Engineered Carbons ist ein weltweit tätiger Hersteller von Industrieruß (Carbon Black). Orion verfügt über ein breites Sortiment an Carbon Blacks, darunter spezielle Hochleistungsruße (Specialty Gas Black), Furnace-Ruße (Furnace Black), Flammruße (Lamp Black) und Spaltruße (Thermal Black). Industrieruß wird zur Kolorierung und Leistungssteigerung von Kunststoffen, Plastik, Farben und Lacken, Druckfarben und Tonerkassetten, Textilfasern, Kleb- und Dichtstoffen, Reifen und mechanischen Gummiprodukten, wie Autoriemen und –schläuchen, verwendet. Orion verfügt über 14 Produktionsstandorte weltweit und vier Applied Technology Center mit insgesamt mehr als 1400 Mitarbeitern.

www.orioncarbons.com





Realisierter Mehrwert

Durch den Wegfall der Aufwendungen für den bisherigen Managed-Service-Partner und die Zentralisierung der Services konnte OEC die IT-Betriebskosten um rund 50 Prozent senken. "Wir haben durch Equinix nicht nur viele Vorteile realisiert, sondern auch viel Geld gespart", kommentiert Scherer.

Zudem berichtet Scherer über deutliche Leistungssteigerungen bei den Services, und zwar um Faktor 10. Erreicht wurde dies aufgrund der hohen Bandbreite an den Rechenzentrumsstandorten sowie der optimierten externen Konnektivität zu den OEC-Standorten.

Da das Unternehmen bereits verschiedene Services erfolgreich in die Cloud verlagert hat, arbeitet es nun daran, weitere folgen zu lassen. Ein Beispiel ist die Migration auf Microsoft Office 365. "Uns stehen hier bei Equinix alle Wege offen", setzt Scherer fort. "Die Verfügbarkeit hoher Bandbreiten und die große Zahl an Netzbetreibern, die an jedem Standort präsent sind, kombiniert sich mit den hervorragenden Verbindungen zu Cloud-Anbietern wie Amazon und Microsoft. Das macht es für uns einfach, die geeigneten Netzwerkstrecken auszuwählen und weitere Workloads in die Cloud zu verlagern."

Um die Skalierbarkeit der IT-Infrastruktur zu maximieren, plant OEC eine Hybrid-Cloud-Lösung für kritische Services. Denn diese erlaubt es, bei Belastungsspitzen schnell und einfach zusätzliche Ressourcen der Cloud-Provider einzusetzen.

Leistungsmerkmale und Erfolgsfaktoren

Durch die Partnerschaft mit Equinix bei der Konsolidierung der IT-Services ergaben sich für OEC unter anderem folgende Vorteile:

- Eine globale Präsenz, um hochstandardisierte IT-Services unternehmensweit einzusetzen
- Schnelle und einfache Umsetzung von Veränderungen mit hoher Flexibilität für alle Standorte
- Nutzung einer soliden und zuverlässigen Technologiebasis für das digitale Ökosystem des Unternehmens
- Signifikante Kosteneinsparungen, die Investitionen in andere Geschäftsbereiche ermöglichen

"Mit den Leistungen von Equinix sind wir rundum zufrieden und haben einen sehr positiven Eindruck von den Solutions Architects und dem globalen Service-Portfolio", schließt Scherer. "Ich würde das Unternehmen jederzeit weiterempfehlen - von Marktführer zu Marktführer. Wir in der Carbon-Black-Branche und Equinix als Rechenzentrums-Dienstleister."

Über Equinix

Equinix, Inc. (NASDAQ: EQIX) verbindet international führende Unternehmen mit ihren Kunden, Mitarbeitern und Partnern über seine Hochleistungsrechenzentren mit dem weltweit größten Interconnection-Angebot. Bei Equinix kommen Unternehmen in 52 Märkten auf fünf Kontinenten zusammen, um neue Geschäftsmöglichkeiten wahrzunehmen, ihren Erfolg zu steigern und IT- und Cloud-Strategien auszubauen. In einer digitalen Wirtschaft, in der die Geschäftsmodelle der Unternehmen zunehmend miteinander verflochten sind, ist Interconnection die Grundlage für den Erfolg. Equinix betreibt die einzige globale Interconnection-Plattform und ebnet mit ihr den Weg für Geschäftsmöglichkeiten, die nur nutzbar sind, wenn sich Unternehmen miteinander verbinden.

Mehr zu Equinix unter [Equinix.de](https://www.equinix.de)